

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Doris Bures  
Parlament  
1017 Wien

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1930/J-NR/2014 betreffend frauenverachtendes Verhalten der FSG am Wiener Donauinselfest, die die Abg. Dr. Belakowitsch-Jenewein, Kolleginnen und Kollegen am 8. Juli 2014 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 bis 3:

Ich bin als Frauenministerin in regelmäßigem Kontakt mit VertreterInnen aller Teil-Gewerkschaften und Fraktionen. Mir ist der Sachverhalt bekannt, allerdings hat es sich, soweit mir bekannt ist, beim angesprochenen Stand nicht um einen jener Stände gehandelt, die direkt von der Fraktion sozialdemokratischer GewerkschafterInnen betreut wurden.

Zu Fragen 4 bis 7:

Die Fraktion sozialdemokratischer GewerkschafterInnen ist ein Verein. Ihre internen Angelegenheiten fallen nicht in den Zuständigkeitsbereich meines Ressorts. Aufgrund der umgehenden Reaktion der Verantwortlichen bin ich überzeugt, dass die Fraktion sozialdemokratischer GewerkschafterInnen, die Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Sexismus und Diskriminierungen entschieden ablehnt, angemessen reagiert.

Meine Aufgabe als Bundesministerin für Bildung und Frauen besteht in diesem Zusammenhang unter anderem darin, auf Sexismus und die abwertende Darstellung von Frauen im Alltag aufmerksam zu machen und dem entgegen zu wirken. Da mir dies ein wichtiges Anliegen ist habe ich für eine Bestandsaufnahme und Analyse der rechtlichen und institutionellen Situation in Österreich und in Europa Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Verwaltung und Medien sieben europäischer Länder zur Fachtagung „Sexistische Werbung“ eingeladen. Nähere Informationen dazu finden sich im Fachtagungsband unter [https://www.bmbf.gv.at/frauen/werbung/fachtagungsband\\_sexismus2011\\_25924.pdf?4dz8a1](https://www.bmbf.gv.at/frauen/werbung/fachtagungsband_sexismus2011_25924.pdf?4dz8a1)

Um diskriminierender Werbung nachhaltig entgegen zu wirken, habe ich mich im darauf folgenden Jahr für die Errichtung eines Antisexismus-Beirats im österreichischen Werberat eingesetzt. Ziel war die Verankerung von Gender Expertise im Österreichischen Werberat, die

Minoritenplatz 5  
1014 Wien  
Tel.: +43 1 531 20-0  
Fax: +43 1 531 20-3099  
ministerium@bmbf.gv.at  
www.bmbf.gv.at

DVR 0064301

Sensibilisierung der Werbewirtschaft für eine diskriminierungsfreie Darstellung der Geschlechter, sowie ein institutionalisierter Anti-Sexismus Dialog.

Mittlerweile ist der „Selbstbeschränkungskodex Geschlechterdiskriminierende Werbung“ entstanden und es haben sich zudem „Watchgroups“ gegen sexistische Werbung in Graz, Salzburg und Wien etabliert.

Werbung ist ein Spiegelbild gesellschaftlicher Einstellungen, das zeigt, welche Bilder von Frauen transportiert werden. Deswegen muss auch die Schärfung des Unrechtsbewusstseins im Bereich sexistischer Übergriffe gegenüber Frauen weiterhin mit aller Kraft vorangetrieben werden.


Zu Frage 8:

Diese Frage fällt nicht in den Zuständigkeitsbereich meines Ressorts.

Wien, 3. September 2014

Die Bundesministerin:

Gabriele Heinisch-Hosek eh.

Signaturwert	vSleMJITREzI2pL1x+2OK5LOK1kfTn8g4iC9s+qwD1hPO2ZU7L+kwnCT2URBuu1qY+IPm7XhR4olcUirHgtBitqF5p pFUTEiUaM/ikch/McY0K5EuY76i7o5ZY5bsFhsk+okwGlejP/5sltrTK8SRYPWdl6m6UKUSOaUSit4tbslBy4DbtO mISGcWzAaoGnnjrYcAxyntM5klpCjdE0WfGFkXtKrBTy5gK4aLFkaZDXJKH+hTbWzKc5Ftkm4GTySeEMZ2BgWpSMq Zli55Rvt+YMqTLPaQycFA9rAV7U4mfAZmvsqkzB9h2fKixHFSdMkzRENbZcvFjKTKI3cLFFA==	
	Unterzeichner	Bundesministerium für Bildung und Frauen
	Datum/Zeit-UTC	2014-09-08T08:56:57+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1179688
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <a href="http://www.signaturpruefung.gv.at">http://www.signaturpruefung.gv.at</a> . Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: <a href="http://www.bmbf.gv.at/verifizierung">http://www.bmbf.gv.at/verifizierung</a> .	